

PROJEKTINFORMATION

Nominierung und Management von UNESCO- Weltnaturerbestätten in Zentralasien



Nationaler Sayram-Ugam
Naturpark, Usbekistan

Quelle: Elena Osipova, IUCN

Hintergrund

Die trockenen Ökosysteme Zentralasiens – Steppen, Wüsten und Berge – beherbergen eine außergewöhnliche Artenvielfalt, z.B. den Schneeleoparden und die Saigaantilope. Jedoch ist die Vielfalt durch den Verlust und die Fragmentierung von Lebensräumen bedroht. Ein wirksamer Schutz kann durch Vergrößerung und bessere Konnektivität von gut verwalteten Schutzgebieten und Welterbestätten erreicht werden. Die institutionellen und technischen Kapazitäten, zur Nutzung der internationalen Instrumente zur Erfassung neuer oder zur Verbesserung der Managementsysteme bestehender Schutzgebiete, sind jedoch begrenzt. Dies gilt insbesondere im Hinblick auf grenzüberschreitende Gebiete und gemeinsam genutzte Ökosysteme.

Projekt

Das Projekt hat zum Schutz von Stätten mit herausragendem universellem Wert in Zentralasien beigetragen. Dies beinhaltete die Ermittlung von Gebieten für die potentielle Nominierung zum UNESCO-Welterbe und den Aufbau von Kapazitäten, um das Management des Welterbes in der Region zu verbessern. Als Grundlage erstellte IUCN eine thematische Studie zum Welterbe in Zentralasien und stellte diese auf der 43. Sitzung des Welterbe-Komitees in Baku (Aserbaidschan) vor. Auf Basis einer Analyse, gefolgt von einem Konsultationsprozess, wurden neun Standorte mit Welterbepotenzial als erfolversprechende neue Nominierungen oder Erweiterungen bestehender Stätten ermittelt. Um Kapazitäten für die Erfassung und Verwaltung von Welterbe in der Region zu stärken, versammelten sich 25 Experten in einem Schulungsworkshop, welcher dazu diente das Management von drei bestehenden Stätten zu bewerten und Prioritäten für deren Schutz zu ermitteln. Zusätzlich wurde das Handbuch „Management von Weltnaturerbe“ ins Russische übersetzt.

Stand: August 2019

Länder: Kasachstan, Kirgisistan, Tadschikistan, Turkmenistan, Usbekistan

Laufzeit: 06/2017 – 10/2019

Adressaten der Beratung: Zuständige nationale Ministerien und Behörden für Naturschutz

Durchführende Organisation: Internationale Union zur Bewahrung der Natur (IUCN), Regionalbüro für Osteuropa und Zentralasien (ECARO)

Projektnummer: 85307

Fachbegleitung:

Bundesamt für Naturschutz (BfN),
Barbara Engels
Tel.: +49-228-8491-1780
barbara.engels@bfm.de

Projektkoordination:

Projektservicestelle BHP im UBA
Richard Landgraf
Tel.: +49-340-2103-2520
richard.landgraf@uba.de

Beratungshilfeprogramm (BHP)

für den Umweltschutz in den Staaten Mittel- und Osteuropas, des Kaukasus und Zentralasiens sowie weiteren an die EU angrenzenden Staaten – ein Programm des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit

Projektservicestelle BHP im UBA:
BHP-info@uba.de

www.uba.de/projektdatenbank-beratungshilfeprogramm
www.uba.de/beratungshilfeprogramm